

# Verhauen!

## Die Republikaner bereiten den Demokraten eine gefezene Niederlage.

Ihr ganzes Zickel mit glänzenden Mehrheiten erwählt.

Das Resultat der am Dienstag abgehaltenen Countywahl erwies sich für die Demokraten als eine niederschmetternde Niederlage, denn das ganze republikanische Zickel wurde mit hübschen Mehrheiten erwählt. Die vollständige Niederlage der Demokraten war eine unerwartete, denn die Republikaner selbst, obwohl augenscheinlich siegesgewiss, waren dies in Wirklichkeit nicht und daher ist ihr völliger Triumph für sie eine ebenso große Ueberraschung, als wie die völlige Niederlage der Demokraten für diese erwies. Die Umstände waren dergestalt, daß es schwer war, vorauszusagen, wie das Resultat lauten würde; beide Parteien hatten gute Nominationen gemacht und die Demokraten speziell schienen mit ihrer Auswahl von Kandidaten ein Zickel aufgestellt zu haben, das alle Aussicht auf Erfolg hatte. Das Resultat zeigt aber gerade das entgegengesetzte, denn es war unabweislich der größte Triumph, den die Republikaner je im County feierten. Die offizielle Stimmzählung wird natürlich nicht bis heute, um das genaue Resultat zu geben, die folgende Tabelle gibt jedoch ziemlich genau die für die verschiedenen Kandidaten abgegebenen Stimmen im County an.

Staats-Schagmeister.	Stimmen
Mathews, R.	14,864
Dill, D.	9,720
Mathews' Majorität	5,144
Auditor-General.	
Snyder, R.	14,457
Emmell, D.	9,009
Snyder's Majorität	5,448
Superior-Gericht.	
Morrison, R.	13,880
Denton, R.	10,768
Ward, D.	9,758
Morrison's Majorität	4,122
Denton's Majorität	1,010
Richter.	
Edwards, R.	18,783
Edwards, D.	5,323
Sheriff.	
Weder, R.	17,693
Spruill, D.	9,904
Weder's Majorität	7,789
Schagmeister.	
Young, R.	15,269
Kuane, D.	10,272
Young's Majorität	4,997
Prothonotar.	
Cummings, R.	14,933
Gonner, D.	10,435
Cummings' Majorität	4,598
District-Kommissar.	
Wentz, R.	14,887
Reed, D.	11,153
Wentz's Majorität	3,734
Recorder of Deeds.	
Bonn, R.	14,120
Wolter, D.	11,851
Bonn's Majorität	2,269
Gerichts-Schreiber.	
Von Bergen, R.	15,722
Wolter, D.	10,932
Von Bergen's Majorität	4,790
Register of Wills.	
Allen, R.	15,471
Wills, D.	10,233
Allen's Majorität	5,238
Jury-Kommissar.	
Glensburg, R.	13,006
Holbert, D.	7,431
Glensburg's Majorität	5,575
Warren, D. J.	4,929
Glensburg's Majorität	8,885
Glensburg's Majorität	3,910

### Die Wahlen.

#### Einiges über die Sachlage.

In elf Staaten fanden am Dienstag, den 3. November, Wahlen statt. Das ganze Staatsgebiet wurde getrennt in Massachusetts, Rhode Island, Michigan, Ohio, Kentucky, Iowa und Illinois, während in New York, Pennsylvania, Nebraska und Colorado ein Wahlgesetz in Kraft trat, welches das allgemeine Wahlrecht auf alle Männer ausdehnt und auch die Frauen zum Wahlrecht berechtigt. In den übrigen Staaten wurden die Wahlen in gewöhnlicher Weise abgehalten. In den Staaten, die ein allgemeines Wahlrecht eingeführt haben, ist die Wahl der Abgeordneten in der Regel durch die Frauen entschieden worden. In den Staaten, die kein allgemeines Wahlrecht haben, sind die Wahlen in der Regel durch die Männer entschieden worden. In den Staaten, die ein allgemeines Wahlrecht eingeführt haben, ist die Wahl der Abgeordneten in der Regel durch die Frauen entschieden worden. In den Staaten, die kein allgemeines Wahlrecht haben, sind die Wahlen in der Regel durch die Männer entschieden worden.

Die Wahlen in den Staaten, die ein allgemeines Wahlrecht eingeführt haben, sind durch die Frauen entschieden worden. In den Staaten, die kein allgemeines Wahlrecht haben, sind die Wahlen in der Regel durch die Männer entschieden worden. Die Wahlen in den Staaten, die ein allgemeines Wahlrecht eingeführt haben, sind durch die Frauen entschieden worden. In den Staaten, die kein allgemeines Wahlrecht haben, sind die Wahlen in der Regel durch die Männer entschieden worden.

### Pennsylvania erwählte einen Generalauditor, Staats-Schagmeister und zwei Richter in das Superiorgericht.

Der Richter des Appellationsgerichts war das einzige Staatsamt in New York, das diesmal auf dem Zickel stand. Richter Dennis O'Brien, ein Demokrat, hatte gar keine Opposition, da auch die Republikaner ihn indifferenzirten. Das Interesse concentrierte sich in New York auf die Municipal- und Countywahlen in Manhattan und Kings Borough. Seth Low, der gegenwärtige Mayor, war Kandidat der Republikaner, George B. McClellan derjenige der Demokraten. Der ehemalige Hilfs-Vize-Kommissar Devery war unabhängiger Kandidat, die Prohibitionisten und die Sozialisten hatten ebenfalls ihre Kandidaten aufgestellt. Dem Resultat sah man mit großem Interesse entgegen wegen der Spaltung zwischen Tammany und der Brooklyn-Organisation unter McClellan. Letzterer indifferenzirte McClellan, aber nicht die Nominationen von Grant zum Comptroller und von Formis zum Präsident des Stadtraths. Grant und Formis waren die Kandidaten der Republikaner, da sie aber das Entschlossen der Demokraten erzielten, nahm man ihre Namen von der Kandidatenliste wieder fort und legte an deren Stelle Ginnrich und McQuire.

Im Westen war der heftigste Kampf in Ohio zwischen Myron T. Herrick und Tom L. Johnson, beide von Cleveland, an der Spitze des republikanischen resp. demokratischen Staatsstabs, während Marcus A. Hanna und John S. Clark alles aufboten, um die republikanische resp. demokratische Majorität in der Legislatur zu sichern, die die Wahl eines Bundesensators vorzunehmen hat.

In Iowa „ließ“ Albert B. Cummins zum zweiten Mal für Gouverneur, ihm gegenüber stand Jeremiah B. Sullivan an der Spitze des demokratischen Stabs, während die Populisten ihr eigenes Zickel aufgestellt hatten.

Gouverneur Beckham fand in Kentucky die Wiederwahl, seine republikanischen Gegner, der eine äußerst scharfe Wahlkampagne führte, war Morris B. Bellnap.

In Mississippi hatten die Demokraten das ganze Feld für sich allein, da weder die Republikaner noch eine der anderen Oppositionsparteien ein Zickel aufgestellt hatten.

In Nebraska handelte es sich um die Wahl eines Oberrichters. Der republikanische Kandidat war John D. Barnes, derjenige der Demokraten und Populisten John D. Sullivan. Auch zwei Direktoren in die Universität waren zu erwählen.

In Colorado hatten die Republikaner, Demokraten und Populisten einen Kandidaten zum Oberrichter aufgestellt. In San Francisco und Salt Lake City war eine sehr lebhaft geführte Kampagne für die Kontrolle in der Municipalverwaltung im Gange.

### Das Wahl-Resultat.

Das die Republikaner bei den Wahlen ein Jahr vor der Präsidentenwahl die äußersten Anstrengungen machen, um den Sieg zu erringen, ist eine bekannte Thatsache, denn von einem solchen hängt indirekt die Präsidentenwahl ab. Wäre z. B. Ohio dieses Jahr demokratisch gegangen, so würde dies die Folge gehabt haben, noch andere Staaten (z. B. Indiana) in die Reihe der zweifelhaften Staaten zu stellen und die Republikaner wären in der Nationalwahl unterlegen. Das Resultat kann daher auch nicht so leicht übersehen werden, wie es auf den ersten Blick aussieht.

In der Stadt New York hat Tammany gegen McClellan für Mayor und das ganze demokratische Zickel mit Mehrheiten von 60,000 und darüber erwählt. Bei den Sozialwahlen im Staate New York waren die Demokraten reichlich in Schenckland, Deane, Auerbach, Rome und Troy, hingegen siegen die Republikaner in Binghamton, Syracuse, Albany und Watertown.

In Rhode Island ist das Resultat der Staatswahl zweifelhaft, mit dem Ganzen zugunsten der Republikaner. Massachusetts ist fast ausschließlich republikanisch gegangen und das Staatsresultat hat eine Pluralität von etwa 60,000 Stimmen.

In Ohio hat der Republikaner Herrick den Demokraten Tom L. Johnson (gegenwärtiger Mayor von Cleveland) mit einer Mehrheit von etwa 140,000 Stimmen geschlagen. Der gesammte Einfluß der Regierung und des monopolistischen Kapitals flanden dort im Dienste der Grand Old Party.

Gute Nachrichten für die Leser des „Wochenblatt“, welche neue

## Carpets

benötigen und die besten Qualitäten zum niedrigsten Preise wünschen.

**Velvet Carpets** **Wilton Velvet Carpets**  
 \$1.15 Qualität auf 90 Cents reduziert. **\$1.60 Qualität auf \$1.25 reduziert.**

**J. Scott Inglis & Co.,** No. 122 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

### Importierte deutsche Koch-Geschirre.

Hier ist eine neue Waare, welche wir unseren deutschen Hausfrauen auf das beste empfehlen können als „eine Waare, die lange währt“, nemlich die

## Stranfsky Stahl-Waare,

dreifach emailirt,

mit einer Garantie auf fünf Jahre. Die erste Waare im In- oder Auslande und ein Kräftel, der an Dauerhaftigkeit und in jantärlischer Hinsicht nicht übertraffen werden kann. Es sind jedoch nicht Koch-Geschirre allein, welche wir führen oder für rasche Befriedigung liefern können, sondern Alles, was aus Metall hergestellt werden kann.

**Sämtliche Geschirre für den Herd und die Küche, für Hotels, Kaffee- und Thee-Servicen, für das Badezimmer, für den Toiletentisch, Bettzimmer-Geschirre,** und Hunderte von anderen Artikeln, die man täglich im Haushalte gebraucht.

Ungebrechliche Kaffee-Tassen? Wie haben sie und sie sind ebenso elegant und hübsch, wie die aus Porzellan hergestellten. Setzen Sie die Waaren im Basament an und fragen Sie nach den Blauen Geschirren.

Kein anderes Geschirre in der Stadt führt die

## Stranfsky Stahl-Waare.

**J. D. Williams & Bru.,** 312 und 314 Lackawanna Avenue.

### Autorisiertes Kapital, \$30,000.00.

Bericht über den finanziellen Zustand des neuen **Schiller Bau- und Anleihen-Vereins** von Scranton, Pa., mit Abschluß des 23. Oktober 1903.

Art der Einzahlung:	Summe:	Verbindlichkeiten:	Summe:
Anteilhaber:	\$1,278,300.00	Rückständige Beiträge:	\$ 276,634.54
Kaufmännische Beiträge:	67,332.24	Stücklohn der Arbeiter auf Aktien:	923,888.00
Wohlfahrt-Einrichtung:	400.00	Invertheilte Profite:	306,912.74
Wohlfahrt:	223.00		
<b>Summe:</b>	<b>\$1,446,155.24</b>	<b>Summe:</b>	<b>\$1,046,155.28</b>

Der Verein hat ein Kapital von \$30,000.00. Der Bericht über den finanziellen Zustand des neuen Schiller Bau- und Anleihen-Vereins von Scranton, Pa., mit Abschluß des 23. Oktober 1903. Die Bilanz zum 23. Oktober 1903 zeigt einen Überschuss von \$399,999.96. Der Verein hat ein Kapital von \$30,000.00. Der Bericht über den finanziellen Zustand des neuen Schiller Bau- und Anleihen-Vereins von Scranton, Pa., mit Abschluß des 23. Oktober 1903.

### Einige über die Sachlage.

In elf Staaten fanden am Dienstag, den 3. November, Wahlen statt. Das ganze Staatsgebiet wurde getrennt in Massachusetts, Rhode Island, Michigan, Ohio, Kentucky, Iowa und Illinois, während in New York, Pennsylvania, Nebraska und Colorado ein Wahlgesetz in Kraft trat, welches das allgemeine Wahlrecht auf alle Männer ausdehnt und auch die Frauen zum Wahlrecht berechtigt.

In den Staaten, die ein allgemeines Wahlrecht eingeführt haben, ist die Wahl der Abgeordneten in der Regel durch die Frauen entschieden worden. In den Staaten, die kein allgemeines Wahlrecht haben, sind die Wahlen in der Regel durch die Männer entschieden worden.

Die Wahlen in den Staaten, die ein allgemeines Wahlrecht eingeführt haben, sind durch die Frauen entschieden worden. In den Staaten, die kein allgemeines Wahlrecht haben, sind die Wahlen in der Regel durch die Männer entschieden worden.

In den Staaten, die ein allgemeines Wahlrecht eingeführt haben, ist die Wahl der Abgeordneten in der Regel durch die Frauen entschieden worden. In den Staaten, die kein allgemeines Wahlrecht haben, sind die Wahlen in der Regel durch die Männer entschieden worden.

Die Wahlen in den Staaten, die ein allgemeines Wahlrecht eingeführt haben, sind durch die Frauen entschieden worden. In den Staaten, die kein allgemeines Wahlrecht haben, sind die Wahlen in der Regel durch die Männer entschieden worden.

Die Wahlen in den Staaten, die ein allgemeines Wahlrecht eingeführt haben, sind durch die Frauen entschieden worden. In den Staaten, die kein allgemeines Wahlrecht haben, sind die Wahlen in der Regel durch die Männer entschieden worden.

Herr **John G. Ludwig** hat eine temporäre Office eröffnet in **Centre Straße,** mit der **Davis Printing Co.**

## Sammeln nicht!

Jeder Tag bringt uns näher zum Ende des Vergrößerungs-Verlaufes. Die Hausfrauen, Maurer und Anstreicher haben bald ihre Arbeit beendet und dann ist's mit Ihrer Gelegenheit zur Sicherung von unerreichten Bargains in Möbeln, Carpeten und Vorhängen vorbei.

**WILLIAMS & McANULTY,** 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

### Stadt und County.

Unsere Telefon Nummer ist 2335.

Der Herbst ist gerade die Zeit des Jahres, wo man sich leicht rheumatische Leiden zuzieht. In jeder Zeit des Jahres ist jedoch aus, um rheumatische Schmerzen sicher und schnell mit St. Jakob's Del zu heilen.

William Kenball, ein junger Mann von Ruthton, ward am Freitag dem Lackawanna Hospital zur Behandlung überwiesen. Er jagte sich beim Handhaben einer Probeflinte zufällig eine Kugel in den Fuß.

W. G. D'Alley, früher von hier, der bisher Meister Mechaniker der Lackawanna Stahl Compagnie in Buffalo war, ist als allgemeiner Superintendent ernannt worden und Michael Murphy ersetzt D'Alley's bisherige Stellung zu gewinnen.

## Große Kleiderstoffe Werthe.

**Bin Dot Armures und Ganz Wolle Violes** 39 C. **Stamines** 39 C. **Foules** 39 C. **Chevot's** 39 C. **Albatros** 39 C. **Serges,** Werthe, 50 bis 75 Cents.

## Für schneidergemachte Anzüge,

44 Zoll Materialien, **Zebeline** 98 C. **Scott's Tweeds** 98 C. **Boucles** 98 C. **Mixtures** 98 C. **Woadcloth** 98 C. **Plaids** 98 C. **Checks,** Werthe \$1.25 bis \$1.50.

## Neue französische Challies

39 C., Werth 50 C. **510 und 512** Lackawanna Avenue, gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Dr. Richter's weltberühmter **"ANKER" PAIN EXPELLER** ist ein ausgezeichnetes, nettes, locales Heilmittel gegen Neuralgie, Migraine, Rheumatische Schmerzen, Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, etc. etc. Es ist ein ausgezeichnetes, nettes, locales Heilmittel gegen Neuralgie, Migraine, Rheumatische Schmerzen, Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, etc. etc. Es ist ein ausgezeichnetes, nettes, locales Heilmittel gegen Neuralgie, Migraine, Rheumatische Schmerzen, Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, etc. etc.

Dr. Richter's weltberühmter **"ANKER" PAIN EXPELLER** ist ein ausgezeichnetes, nettes, locales Heilmittel gegen Neuralgie, Migraine, Rheumatische Schmerzen, Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, etc. etc. Es ist ein ausgezeichnetes, nettes, locales Heilmittel gegen Neuralgie, Migraine, Rheumatische Schmerzen, Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, etc. etc.

Direktor Edgar ernannte am Montag George A. Ragler als ein Mitglied der Feuerwehrpolizei.

Das Schicht Department hat in dem Ver. Staaten Gebäude eine Geheimdienst Office eröffnet, die unter der Aufsicht des W. L. Walsh, früher von Pittsburg, steht.

Unter den Theilnehmern am Begräbnis des Herrn Gelbert befand sich auch Herr Henry Lindemann von Archbald, ein Mitglied der Schiller Lodge, der jetzt 83 Jahre alt und nach außerordentlichem Alter ist. Eine Wunde, die er im schmerzhaften Kampf im Jahre 1861 erlitten, ist ihm jetzt geblieben, wenn die Witterung sich ändert, und er hat das Gefühl, die Wunde verloren, geht aber noch eifrig auf die Jagd und den Fischfang.

Schmerzen, quälende, anhaltende Schmerzen! Wie schwer sind die vielen zu ertragen! Welch eine Wohlthat ist es, so schnell wie möglich davon befreit werden zu können! Für kein Heilmittel wird der Leidende dankbarer sein, wie für den weltberühmten „Anker“ Pain Expeller, da es gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgia und ähnliche Schmerzen nichts Besseres giebt. Nur 25 und 50 Cents per Flasche.

Wir veröffentlichen an anderer Stelle der heutigen Nummer den letzten Jahresbericht des neuen „Schiller Bau- und Anleihen-Vereins“ von Scranton, dessen Sekretär Herr L. A. Lange ist und der sein Geschäftsbureau No. 236 Adams Avenue, dem Court-Haus gegenüber, hat. Der finanzielle Zustand des Vereins ist vollständig ein höchst günstiger und beweist, daß die Gesellschaft in vorläufiger und blühender Weise vermalet werden und dort angelegte Sparpapiere die besten Sicherheit auf Interessen tragen. Wer dieser Vortheile theilhaftig werden will, sollte für die im Dezember beginnende neue Serie einige Aktien nehmen.

Herr Charles E. Rossell, einer der deutschen Pioniere von Scranton und für sehr lange Jahre als Normann bei der Stahl Compagnie angestellt, welcher er vor Jahresfrist nach Buffalo folgte, ist daselbst am Montag Morgen gestorben. Der Verstorbene, welcher früher auf dem Scranton Flats wohnte, in letzter Zeit aber an der Ecke von Taylor Avenue und Mulberry Straße ein Heim bewohnte, wird von den Söhnen Edward und Harry von hier, Frau Wm. Washier von Lebanon und Lizzy von Buffalo überlebt; seine Gattin ging ihm vor etwa Jahresfrist im Tode voraus. Rossell hatte keine Anstellung bei der Lackawanna Stahl Compagnie in Buffalo verloren und alle Vorbereitungen getroffen, um wieder nach Scranton umzuziehen, als ihn der Tod ereilte. Die Beerdigung erfolgte zu Herrn Kadamits in Danmore Friedhofe, nach einem Trauerdienste der Galtary Reformierten Kirche an Gibson Straße.

Die am Donnerstag hier abgehaltenen Feiern des „Michaelmas“ gälte sich zu einer großartigen Kundgebung im Ehren des populären Präsidenten John Mitchell vom Ver. Staatenarbeiterverbande, denn von oben und unten im ganzen Staate kamen die Arbeiter zu dem Fest, um an der Kundgebung theilzunehmen. An der Vormittags bei prächtiger Witterung abgehaltenen Parade nahmen ungefähr 20,000 Personen theil, und diese war die größte, welche jemals hier stattfand. Nach der Parade fand eine Rosenversteigerung auf dem Alb Straße Grundes statt, wobei verschiedene prominente Personen Anwesenheit hielten, unter diesen auch Herr Mitchell, dessen Rede hierbei als eine sehr gelungene bezeichnet werden kann. Am Abend fand dann zu Ehren des Herrn Mitchell ein Banquet im St. Charles Hotel statt, von dem Beamten des ersten Districts arrangirt, das sich zu einem sehr angenehmen gestaltete. Herr Mitchell ließ bis zum Montag in der Stadt. Er lebte an einem hohen Wohnort und wird sich möglicherweise einer Operation unterziehen müssen; am Freitag untersuchten ihn drei tüchtige Ärzte und kamen zu dem Schlusse, daß eine Operation ihm permanente Genesung geben würde, wenn gleich sie nicht absolut nöthig ist.

In der Werkstätte der Scranton Electrical Automobile Compagnie in dem alten Compagnie Laden an der Ecke von Lackawanna und Jefferson Avenues fand am Freitag Nacht eine Explosion statt, wahrscheinlich durch Gas verursacht, welche das Zimmer schlimm zerschmetterte und auch drei Männer schlimm verbrannte. Peter Schumacher von Albert Straße betrat kurz nach 9 Uhr in Begleitung seines Sohnes Peter und seines Schwagers James Decker den Platz, um angeblich an einem Automobile Reparaturen vorzunehmen, das in einem Zimmer auf der südlichen Seite stand. Sie begaben sich nach einem Gewölbe, wo Vorhänge aufgehängt waren und hatten einen Streichholz angezündet, als eine Flamme entpomplos und die Explosion erfolgte, welche die Drei gegen die Thür schleuderte und alle Fenster im Woge ausblies. Mit Schreien schrien machten sich die Verletzten auf den Seitenweg und während Schumacher's Sohn und Decker, die an den Händen und dem Gesicht verbrannt waren, schnell beirrt wurden, verblieb Schumacher selbst, dem alle Haare am Kopfe und Gesicht abgeblasen und dessen Gesicht, Hals und Hände ebenfalls tödtlich verbrannt waren, auf dem Seitenwege, bis ein kleiner Knabe, der den Brand bemerkte, die No. 1 Chemische Compagnie alarmirt hatte, worauf man ihn nach dem Lackawanna Hospital schickte, wo sein Zustand als gefährlich, wenn auch nicht tödtlich, als fatal bezeichnet wurde. Die Flammen konnten prompt mittels Chemikalien gelöscht werden. Wegen der Krankheit von W. J. Collins, des Führers des Automobils, wurde die Werkstätte seit zwei Monaten geschlossen und obgleich Schumacher's Sohn früher dort arbeitete, erhebt es sich nicht, warum er und die anderen sich in dieselbe begaben.

Die kurze Zeit nur wird mit jedem Tag ein Cabinet Abolitionisten ein hübsch eingerichtetes Abdolition Bild gegeben. Henry Ferry, 421 Lackawanna Ave.

## Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Geiger's „Punch“ (10 Cents) und „Solid Comfort“ (5 Cents), sind allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen. Jeder sollte sich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.